

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz

1 Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs

Daniel Siegl, MSc (Obmann), Ing. Alfred Bargetz (STV Obmann)

Der Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs ist ein ehrenamtlich geführter Verein aller Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege. Als aktiver Verein vertritt der LHPV die Interessen der Führungskräfte der Vorarlberger Pflegeheime und ist Anlaufstelle für die Entwicklungen ihrer MitarbeiterInnen und BewohnerInnen.

Das Hauptziel der Vereinigung ist, nachhaltig Akzente zu setzen um langfristig eine hochwertige Pflege- und Betreuung - für einen lebenswerten und selbstbestimmten Aufenthalt in den Vorarlberger Heimen sowohl für die BewohnerInnen und Angehörigen als auch für die MitarbeiterInnen sicher zu stellen. Die aktuellen und stetig wachsenden Herausforderungen und Anforderungen aktiv anzugehen und bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen zu erarbeiten ist dabei der hohe Anspruch.

Fortschreitende demografische Entwicklungen haben nachhaltige Auswirkungen auf die stationäre Langzeitpflege. Diesen Gegebenheiten gilt es sich zu stellen und gemeinsam innovative, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, bemühen wir uns um ein positiv und intensiv geführtes Netzwerk mit allen Gesundheits- und Sozialpartnern im Land und über die Grenzen hinaus.

Weichen für die Zukunft stellen

Der Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs steht für Bewegung und Entwicklung. Dank strategisch wertvoller Veränderungen in der Organisation 2014 und dem Aufbau einer professionellen Geschäftsstelle steht der LHPV auf gesunden Beinen und kann so nachhaltig den künftigen Herausforderungen begegnen. Diese Entscheidung erwies sich im Nachhinein als richtig. Nur so können wir für unsere Mitglieder, MitarbeiterInnen und BewohnerInnen bestmögliche Rahmenbedingungen einfordern. Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen der GuKG Novelle. Um eine Pflege- und Betreuung auf einem weiterhin hohen Niveau zu gewährleisten, ist Grundvoraussetzung, dass genügend, qualifiziertes Pflegepersonal zur Verfügung steht. Die anstehenden Pensionierungen im sozialen Sektor werden die kommenden Jahre schlagend. Um einen personellen Engpass zu vermeiden, bedarf es heute schon klarer Zugeständnisse in die kommenden Jahre. Dazu hat der LHPV eine Personal-Bedarfsplanung über die FH-Vorarlberg in Auftrag gegeben um möglichst valide Zahlen, Daten und Fakten zu erhalten, welche den tatsächlichen Personalbedarf in den kommenden Jahren abbildet. Gemeinsam mit den zuständigen Sozialpartnern wird aktiv an Lösungen gearbeitet und die Expertise eingebracht.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2017 ist die Umstellung der Heime auf die neue BESA 5.0 Version. Dazu hat der Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs versucht, gemeinsam mit Systempartnern tragfähige Lösungen für seine Mitglieder zu erarbeiten und umzusetzen.

Ein voller Erfolg war die Veranstaltung Pflege(heim) 2030 - Von der Gegenwart zur gelebten Zukunft - im KOM Saal in Altach. Über 100 TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen haben sich im Rahmen einer Denkwerkstatt die Frage gestellt: Wie schaut Sie aus unsere Zukunft? Die Veranstaltung hat den Raum geöffnet, sich mit den künftigen Themenstellungen intensiv auseinanderzusetzen und mögliche Ängste oder Bedenken zu äußern oder auch abzubauen.

Diverse Tagungen und Themenstellungen sowie ehrlich geführte Diskussionen geben uns für die Zukunft Recht, was sich dadurch zeigt, dass alle Pflegeheime Mitglied beim Landesverband sind. Durch die Beteiligung der Führungskräfte von 50 Pflegeeinrichtungen ergeben sich Diskussionen, die einen wertvollen Beitrag für die weitere Gestaltung der stationären Langzeitpflege leisten.

Qualität und Standards erhalten und weiterentwickeln

Qualitätsarbeit, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung basieren im Wesentlichen auf dokumentierten Grundlagen. Die Bedürfnisse und die Selbstbestimmung der Bewohner/-innen stehen dabei im Vordergrund. Der Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen sieht sich verpflichtet, die Qualität aktiv weiterzuentwickeln. Der Dialog und das Einbringen der Expertise aus der Praxis stehen in diesem Zusammenhang im Vordergrund.

Informationsaustausch und Weiterbildung

Die regelmäßig stattfindenden Treffen bilden eine wichtige und informative Plattform für einen kontinuierlichen Austausch unter den Führungskräften der Heime. Zu diesen werden immer wieder ReferentenInnen eingeladen, um externe Expertisen in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Ebenfalls besteht hier die Möglichkeit sich auszutauschen und der Landesverband kann hier seiner Aufgabe als Dienstleister und Serviceschnittstelle für seine Mitglieder nachkommen.

Gesellschaftlicher Mehrwert

Der Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs wird auch zukünftig bei den Entscheidungen, die die Pflege von alten Menschen betreffen, konstruktiv mitarbeiten und zu einer Lösungsfindung beitragen. Im Vordergrund steht dabei immer die praktische und finanzierbare Umsetzung zum Wohle unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen.